

Spieltechnische Umsetzung der neuen Verbandsstruktur im Spielbetrieb der Herren

Vorwort

3

6

8

10

12

Stuttgart,
Böblingen/Calw,
Nördlicher Schwarzwald
Bezirke 1 und 10

Donau/Iller,
Donau,
Riss
Bezirke 6 und 9

Hohenlohe, Rems/Murr, Unterland Bezirke 3 und 12

Schwarzwald, Zollern Bezirk 11 Das vorliegende Dokument beschreibt den Übergang vom heutigen wfv-Spielsystem mit 16 Bezirken auf das neue Spielsystem mit zukünftig 12 Bezirken. Mit Umstellung der wfv-Spielklassen von derzeit 16 auf zukünftig 12 Bezirksligen soll ein idealtypischer, pyramidaler Aufbau des Spielsystems (1 Bezirksliga, 2–3 Kreisligen A, darunter jeweils 2–3 Kreisligen B) und damit ein leistungsgerechter Wettbewerb für die Mannschaften erreicht werden.

In den Spielzeiten 2022/23 und 2023/24 werden mit einem verstärkten Abstieg die Staffelgrößen sukzessive reduziert. Die Umstellung erfolgt zur Spielzeit 2024/25 mit der neuen Struktur 1-4-12, d. h. mit 1 Verbandsliga, 4 Landesligen und 12 Bezirksligen.

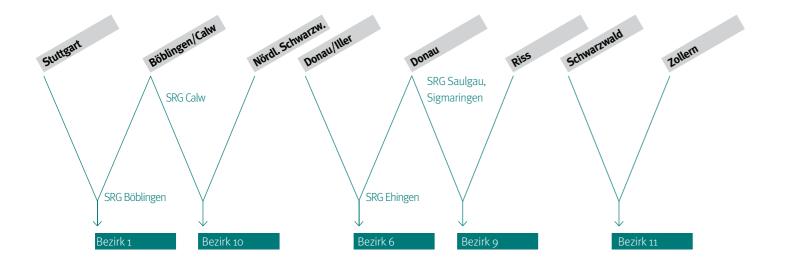
Der verschärfte Abstieg bezieht sich in erster Linie auf die Regionen, die neu strukturiert werden. So werden die Bezirksligen auf 12 Vereine reduziert. Im Spieljahr 2023/24 wird deshalb auch die Relegation in allen Bezirken ausgesetzt. Weiterhin müssen ggf. die Strukturen der Kreisligen A geändert werden.

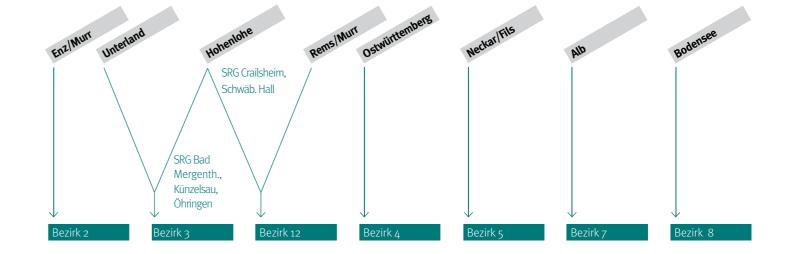
Die neue Verbandsstruktur wirkt sich insbesondere in 5 Regionen Württembergs aus. Als kleinste Einheiten dienen die 39 wfv-Schiedsrichtergruppen.

- Die Vereine im westlichen Teil (SRG Calw) des bisherigen Bezirks Böblingen/Calw werden künftig in einem Bezirk mit den Vereinen im bisherigen Bezirk Nördlicher Schwarzwald gemeinsam spielen.
 Die Vereine im Bereich Böblingen (SRG Böblingen) bilden ein neues Spielgebiet gemeinsam mit dem bisherigen Bezirk Stuttgart.
- Die Vereine im nordwestlichen Teil des bisherigen Bezirks Hohenlohe (SRG Bad Mergentheim, Künzelsau und Öhringen) bilden gemeinsam mit dem bisherigen Bezirk Unterland ein neues Spielgebiet. Die Vereine im südöstlichen Teil des bisherigen Bezirks Hohenlohe (SRG Crailsheim und Schwäbisch Hall) spielen gemeinsam mit den Vereinen des bisherigen Bezirks Rems/Murr.
- Die beiden bisherigen Bezirke Schwarzwald (SRG Rottweil und Tuttlingen) und Zollern (SRG Zollern) bilden gemeinsam ein neues Spielgebiet.
- Die bisherigen Bezirke Donau/Iller und der nördliche Teil des bisherigen Bezirks Donau (SRG Ehingen) bilden gemeinsam ein neues Spielgebiet.
- Der restliche Teil des Bezirks Donau (SRG Saulgau und Sigmaringen) bildet gemeinsam mit dem bisherigen Bezirk Riss ein neues Spielgebiet.

Die bisherigen Bezirke Alb, Bodensee, Enz/Murr, Neckar/Fils und Ostwürttemberg behalten ihre Strukturen bei.

Die neuen Bezirke – gemäß Beschluss des außerordentlichen Verbandstags 2022





Vorgehensweise

Der Prozess der Umsetzung begann unmittelbar nach dem außerordentlichen Verbandstag im Mai 2022, da bereits zum Spieljahr 2022/23 Vorplanungen und Festlegungen, was Staffelgröße und Absteigerzahl betraf, vorgenommen werden mussten. In enger Abstimmung hat der Verbandsspielausschuss mit den Bezirken die Spieljahre 2022/23 und 2023/24 (Qualifikationsjahr) geplant, was jederzeit von vertrauensvollem Miteinander in der Sache und Verständnis geprägt war.

Was sich dabei gezeigt hat, ist, dass die Spielklassenstruktur-Reform mit dem Spieljahr 2023/24 bei weitem noch nicht abgeschlossen ist. In einigen Bezirken wird es noch 2–3 Jahre dauern, bis das endgültige Spielsystem und die finalen Staffelgrößen erreicht sind. Die nun vorliegende Umsetzungsplanung ist zwischen den betroffenen Bezirken und dem Verbandsspielausschuss abgestimmt und beschreibt den aktuellen Stand (Mai 2023).

Die Ist-Zahlen in den Spielzeiten 2024/25 ff basieren auf Expertenschätzungen anhand der heutigen Situation und können sich bis zur Umsetzung noch ändern. Entsprechend sind die Zahlen in der «Spielsystem-Spinne» als vorläufig zu betrachten. Abhängig von der Ist-Zahl an Mannschaften in einer Staffel kann sich die Reduzierung auf die «Normalzahl» auch auf mehrere Spielzeiten (in der Regel 2) strecken, ohne dass dies in diesem Dokument explizit Erwähnung findet. Das Grundprinzip bleibt aber wie beschrieben.

Auf die Zuordnung der Staffeln in den «Spielsystem-Spinnen» wurde verzichtet, weil diese erst durch die jeweiligen Bezirke in den folgenden Spielzeiten erfolgen kann.

In den jeweiligen Szenarien sind in der Zahl der qualifizierten Mannschaften jeweils die Absteiger aus den übergeordneten Staffeln und die Aufsteiger der nachgeordneten Staffeln enthalten. Die Umsetzung für die Spielzeit 2024/25 ist vollständig beschrieben.

Im Bezirk 11 (Schwarzwald und Zollern) sind für die folgenden Spielzeiten noch weitere Abstimmungen erforderlich. Diese werden zur gegebenen Zeit vorgenommen.



Stuttgart, Böblingen/Calw und Nördlicher Schwarzwald

Spielzeit 2023/24 (Qualifikation)

- Alle Bezirksligen (Stuttgart, Böblingen/Calw und Nördlicher Schwarzwald) werden auf jeweils 12 Mannschaften reduziert
- Kreisligen A bleiben bei der aktuellen Normalzahl:
 Stuttgart: 15
 Böblingen/Calw: 16
 Nördlicher Schwarzwald: 15

Bezirk 1: Böblingen und Stuttgart

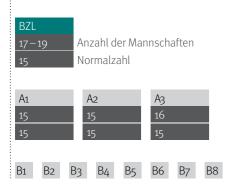
Zielszenario:

1 Bezirksliga, 3 Kreisligen A, ca. 8 Kreisligen B Normalzahl Bezirksliga, Kreisliga A: 15

Spielzeit 2024/25:

Die neue Bezirksliga besteht aus 17 – 19 Mannschaften (12 aus Stuttgart, 5 – 7 aus Böblingen). Es gibt 3 Kreisligen A: bisherige A1 und A2 aus Stuttgart mit dem entsprechenden (bisherigen) Unterbau und bisherige A2 aus Böblingen/Calw mit dem entsprechenden (bisherigen) Unterbau.

Hinweis: 6 Mannschaften der B4/B5 kommen aus dem Gebiet der SRG und Landkreis Calw und werden zukünftig im Bezirk 10 spielen.



Bezirk 10: Calw und Nördlicher Schwarzwald

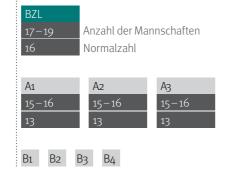
Zielszenario:

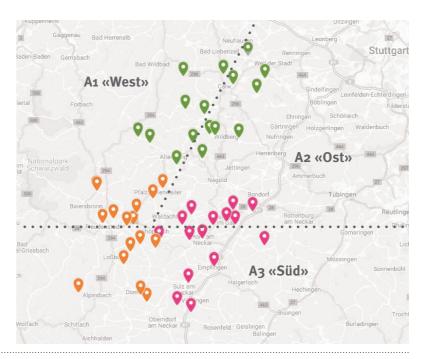
1 Bezirksliga, 2 Kreisligen A, ca. 5 Kreisligen B (zusätzlich Reservespielbetrieb in den Kreisligen A und B)

Normalzahl Bezirksliga, Kreisliga A: 15

Spielzeit 2024/25:

Die neue Bezirksliga besteht aus 17 – 19 Mannschaften (12 aus dem Nördlichen Schwarzwald, 5 – 7 aus Calw). Vorrübergehend (2 Spielzeiten) gibt es 3 Kreisligen A, die regional in den Staffeln West, Ost und Süd spielen. In der Kreisliga B kommen noch 6 Mannschaften aus den Böblinger Staffeln B4 und B5 hinzu, die zur SRG bzw. zum Landkreis Calw gehören.





Kreisliga A1 «West»:

bestehend aus Mannschaften der bisherigen KL A1 CW und KL A1 Ndl. SW

Kreisliga A2 «Ost»:

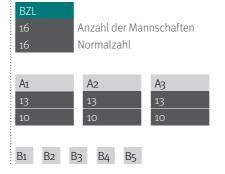
bestehend aus Mannschaften der bisherigen KL A1 CW und KL A2 Ndl. SW

Kreisliga A3 «Süd»:

bestehend aus Mannschaften der bisherigen KL A1 und KL A2 Ndl. SW

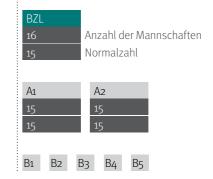
Planungen Spielzeit 2025/26:

Die 3 Kreisligen A werden zum Ende des Spieljahres auf jeweils 10 Mannschaften reduziert, damit sie in der Spielzeit 2026/27 in 2 Kreisligen A (je 15 Mannschaften) aufgeteilt werden können. Abhängig von den Mannschaftsmeldungen kommt es in der Spielzeit zu einer zusätzlichen Kreisliga B.



Planungen Spielzeit 2026/27:

Ab dieser Spielzeit ist das Zielszenario erreicht. Hinweis: Der genaue Termin für die Reduzierung der Normalzahl in der Bezirksliga (16 auf 15 Mannschaften) ist noch nicht fixiert. Dieses Beispiel geht davon aus, dass diese nach dem verstärkten Abstieg der Kreisligen A erfolgt.



6

Donau/Iller, Donau und Riss

Spielzeit 2023/24 (Qualifikation)

- Alle Bezirksligen (Donau/Iller, Donau und Riss)
 werden auf jeweils 12 Mannschaften reduziert
- Alle Kreisligen A werden auf 14 Mannschaften reduziert (sofern nicht bereits vorher umgesetzt)

Bezirk 6: Blautal/Lonetal, Ehingen, Illertal und

Zielszenario:

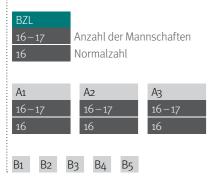
Ulm/Neu-Ulm

1 Bezirksliga, 3 Kreisligen A, ca. 5 Kreisligen B Normalzahl Bezirksliga: 16, Kreisliga A: 16

Spielzeit 2024/25:

Die neue Bezirksliga besteht aus 16 – 17 Mannschaften (12 aus Donau/Iller, 3 – 5 aus dem Gebiet der SRG Ehingen*). Die Kreisliga A besteht aus 3 Staffeln mit insgesamt 48 – 52 Mannschaften (42 aus Donau/Iller und 4 – 10 aus der SRG Ehingen*). Die Mannschaften werden regional neu eingeteilt.

Ein mögliches Untersoll in der Bezirksliga (15 Mannschaften) bzw. in den Kreisligen A (kleiner 48 Mannschaften) wird durch reduzierten Abstieg (sofern es sich nicht um den Tabellenletzten handelt) und ggf. verstärkten Aufstieg aus den Kreisligen A/B ausgeglichen.



Bezirk 9: Riss, Saulgau und Sigmaringen

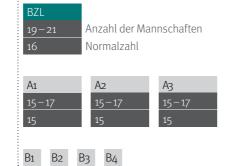
Zielszenario:

1 Bezirksliga, 3 Kreisligen A, ca. 4 Kreisligen B Normalzahl Bezirksliga: 16, Kreisliga A: 15

Spielzeit 2024/25:

Die neue Bezirksliga besteht aus 19 – 21 Mannschaften (12 aus Riss, 7 – 9 aus den SRG Saulgau und Sigmaringen). Die Kreisliga A besteht aus 3 Staffeln mit insgesamt 46 – 52 Mannschaften (28 aus Riss und 18 – 24 aus den SRG Saulgau und Sigmaringen). Die Mannschaften werden regional neu eingeteilt.

Hinweis: Abhängig von der tatsächlichen Ist-Zahl in der Bezirksliga in der Spielzeit 2024/25 kann die Reduktion auf die Normalzahl (19–21 Mannschaften auf 16 Mannschaften) auch auf mehrere Spielzeiten ausgedehnt werden.





Hohenlohe, Rems/Murr und Unterland

Spielzeit 2023/24 (Qualifikation)

Hohenlohe:

Die Vereine in Hohenlohe werden ab der Spielzeit 2023/24 regional in Staffeln der Gebiete «Hohenlohe Nord» (SRG Bad Mergentheim, Künzelsau, Öhringen zu Bezirk 3) und «Hohenlohe Süd» (SRG Crailsheim, Schwäbisch Hall zu Bezirk 12) eingeteilt

- Die Bezirksliga spielt in 2 Staffeln. Die beiden Erstplatzierten der Abschlusstabelle spielen den Aufsteiger in die Landesliga aus. Aus jeder Staffel qualifizieren sich je 6 Mannschaften für die Bezirksligen 3 und 12.
- In «Hohenlohe Süd» gibt es vorübergehend 2 Kreisligen A (bis einschließlich 2025/26). In der Spielzeit 2023/24 spielen die Erstplatzierten der Abschlusstabelle den Aufsteiger in die Bezirksliga 12 aus.
- In «Hohenlohe Nord» gibt es eine Kreisliga A, die unverändert in den Bezirk 3 übernommen wird.

Rems/Murr:

- Die Bezirksliga wird auf 12 Mannschaften reduziert
- Die beiden Kreisligen A bleiben unverändert bestehen.

Unterland:

- Die Bezirksliga wird auf 12 Mannschaften reduziert
- Die 3 Kreisligen A werden auf 10 Mannschaften reduziert, damit sie in der Spielzeit 2024/25 auf 2 Kreisligen A (Normalzahl 15 Mannschaften) aufgeteilt werden können.

Bezirk 3:

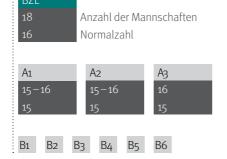
Heilbronn, Kocher/Jagst, Künzelsau, Öhringen und Bad Mergentheim

Zielszenario:

1 Bezirksliga, 3 Kreisligen A, ca. 6 Kreisligen B Normalzahl Bezirksliga: 16, Kreisliga A: 15

Spielzeit 2024/25:

Die neue Bezirksliga besteht aus 18 Mannschaften (12 aus Unterland, 6 aus «Hohenlohe Nord»). Es gibt 3 Kreisligen A: 2 Kreisligen A aus dem ehemaligen Bezirk Unterland und 1 Kreisliga A aus «Hohenlohe Nord»



Bezirk 12:

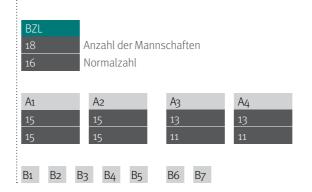
Backnang, Crailsheim, Schorndorf, Schwäbisch Hall und Waiblingen

Zielszenario:

1 Bezirksliga, 3 Kreisligen A, ca. 8 Kreisligen B Normalzahl Bezirksliga: 16, Kreisliga A: 15

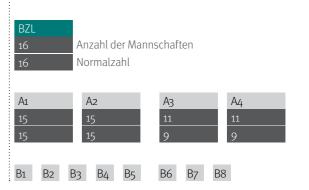
Spielzeit 2024/25:

Die neue Bezirksliga besteht aus 18 Mannschaften (12 aus Rems/Murr, 6 aus «Hohenlohe Süd»). Es gibt 4 Kreisligen A: Bisherige 2 Kreisligen A aus dem ehemaligen Bezirk Rems/Murr und 2 Kreisligen A aus «Hohenlohe Süd» (im nachfolgenden Bild A3 und A4).



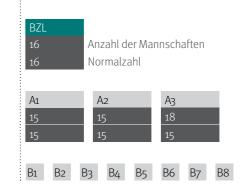
Planungen Spielzeit 2025/26:

Die Mannschaften aus ehemals «Hohenlohe Süd» spielen letztmals in 2 eigenen Kreisligen A (A3 und A4). Vermutlich wird es eine zusätzliche Kreisliga B geben.



Planungen Spielzeit 2026/27:

Das Zielszenario mit 3 Kreisligen A ist erreicht. Die ehemalige Staffel «Hohenlohe Süd» A3 besteht noch aus 18 Mannschaften.



Schwarzwald und Zollern

Nachdem mit den Bezirken Schwarzwald und Zollern 2 Bezirke im Spielbetrieb komplett zusammengehen, haben die Bezirke einen gemeinsamen Weg erarbeitet und sich auf eine gemeinsame Qualifikation geeinigt.

In der Spielzeit 2024/25 werden aus den bisherigen 2 getrennten Bezirksligen Schwarzwald und Zollern 2 «gemeinsame, gemischte» Bezirksliga-Staffeln gebildet. Nach einem Einteilungsschlüssel werden die Mannschaften aus dem Schwarzwald und Zollern den beiden Staffeln zugeteilt und in den beiden Staffeln gemeinsam spielen. Am Saisonende erfolgt nach Qualifikation die Reduzierung auf eine Bezirksliga-Staffel. In der Spielzeit 2025/26 werden analog aus den bisherigen 4 Kreisligen A neu 4 «gemeinsame, gemischte» Staffeln gebildet und am Saisonende auf 3 Staffeln reduziert.

Spielzeit 2023/24 (Qualifikation)

Die Bezirksligen und Kreisligen A werden auf 14 Mannschaften reduziert (sofern nicht bereits umgesetzt).

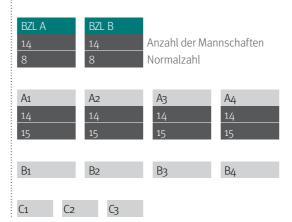
Bezirk 11: Rottweil, Tuttlingen und Zollern

Zielszenario:

1 Bezirksliga, 3 Kreisligen A; (die weitere Vorgehensweise in den Kreisligen B und C ist noch in Abstimmung) Normalzahl Bezirksliga: 15 (Termin noch offen), Kreisliga A: 15

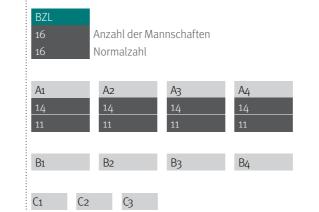
Spielzeit 2024/25:

Die Bezirksliga spielt in 2 «gemeinsamen, gemischten» Staffeln. Die beiden Erstplatzierten der Abschlusstabelle bestreiten ein Entscheidungsspiel: der Sieger ist Bezirksmeister und steigt in die Landesliga auf und der Verlierer bestreitet die Relegation in die Landesliga. Die Kreisligen A spielen nochmals in der bisherigen Zusammensetzung und den bisherigen Gebieten.



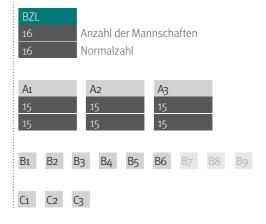
Planungen Spielzeit 2025/26:

Die 4 Kreisligen A spielen in 4 «gemeinsamen, gemischten» Staffeln (KLA1 Schwarzwald mit KLA2 Zollern; KLA2 Schwarzwald mit KLA1 Zollern). Am Ende der Spielzeit qualifizieren sich ca. 45 Mannschaften für die 3 Kreisliga A in der Spielzeit 2026/27.



Planungen Spielzeit 2026/27:

Das neue Spielsystem für die Bezirksliga und Kreisliga A ist umgesetzt. Die Vorgehensweise in der KLB und KLC muss noch abgestimmt werden.



2 13

Spieltechnische Umsetzung der neuen Verbandsstruktur im Spielbetrieb der Herren

Mai 2023

Impressum:
Württembergischer Fußballverband e.V.
Goethestraße 9
70174 Stuttgart
+49 (0)711 227640
info@wuerttfv.de